

Informationen zum letzten Kindergartenjahr

Nun ist es endlich soweit: Ihr Kind ist im letzten Kindergartenjahr angelangt, bevor es im kommenden Sommer die Kindertagesstätte in Richtung Grundschule verlassen wird. Konzeptionell arbeiten wir nach dem Prinzip, dass die diesjährigen Vorschulkinder zur gezielten Vorbereitung auf die Grundschule Mitglied im Wackelzahclub und dem Psychomotorikturnen werden. Diese beiden Bildungsangebote sind speziell für die Vorschulkinder ausgelegt und werden auch nur von diesen besucht. Wir freuen uns darauf Ihr Kind im Wackelzahclub einschließlich dem Psychomotorikturnen Willkommen zu heißen.

1. Allgemeines zum Wackelzahclub

Der Wackelzahclub findet wöchentlich als zusätzliches pädagogisches Angebot am Dienstagnachmittag von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Unabhängig von der Stundenbuchung des jeweiligen Kindes nehmen alle Kinder im Vorschulalter an diesem teil.

Wir starten unseren Wackelzahclub immer mit dem Wackelzahn-Lied und stellen anschließend das jeweilige Thema in einer Gesprächsrunde vor. Hierbei werden alle Themen möglichst ganzheitlich gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Der Spaß am Handeln steht hierbei immer im Vordergrund, um die kindliche Neugier und Lernbereitschaft aufrecht zu erhalten und zu fördern. Hierzu nutzen wir sowohl anschauliche, als auch abwechslungsreiche und kindgerechte Materialien.

Diese Art der Vorschulerziehung soll die Kinder auf die Schule vorbereiten, sodass sie einen möglichst einfachen Übergang vom Kindergarten hin zur Schule vollziehen können. Unser Ziel und unsere Aufgabe sind es nicht die schulischen Inhalte vorwegzunehmen! Angelehnt an die auch im schulischen Bereich geltenden Bildungsbereiche sowie der „Bildungsblume NRW“ ist es uns wichtig sowohl feste Themen, als auch die Wunschthemen der Kinder ganzheitlich zu bearbeiten und umzusetzen. Dazu gehört einerseits der Einsatz gewisser Medien und andererseits auch Besuche in bestimmten Institutionen. Letztlich werden wir auch für praktische Stunden durch Fachleute unterstützt, welche uns dann in der Einrichtung besuchen kommen werden.

Der inhaltliche Ablauf des Wackelzahclubs baut sich wie folgt auf: Die zu behandelnden Themen werden wir zunächst jeweils gemeinsam im theoretischen Teil der Zeit gemeinsam in Gesprächsrunden besprechen. Anschließend werden diese theoretischen Inhalte zur Festigung des Themas in der jeweiligen Stammgruppe der Kinder behandelt. Selbstverständlich findet zwischen diesen beiden Einheiten des Wackelzahclubs eine Snack- und Trinkpause statt.

Um optimal auf die Schule vorbereitet zu sein ist Ihr Kind auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Helfen Sie ihrem Kind seinen Alltag selbstständiger zu gestalten. Ein Beispiel hierfür sind Zuständigkeiten des Kindes bei Tätigkeiten wie Tischdecken. Zudem sollten Sie ihr Kind zunehmend aktiv den Alltag mitgestalten lassen wie beispielsweise beim Kochen oder Backen. Durch diese Teilhabe wird Ihrem

Kind ein positiver Schub in seiner Persönlichkeitsentwicklung gegeben. Bestimmt fallen Ihnen noch zahlreiche Beispiele für die Teilhabe Ihres Kindes ein.



Abbildung der Bildungsblume NRW mit ihren zehn geltenden Bildungsbereichen und der drei Schlüsselkompetenzen hinsichtlich der Kindesentwicklung.

Exemplarischer Ablauf einer Einheit des Wackelzahnclubs:

- Begrüßung und Einstieg in den Wackelzahnclub
- kurzer Rückblick beziehungsweise Reflexion der vorherigen Einheit
- Einstieg und Erarbeitung des heutigen Themas: Theoretischer Teil – Pause – Praktischer Teil
- abschließend kurze Gesprächsrunde beziehungsweise Kurzreflexion der heutigen Einheit sowie kurzer Ausblick auf die bevorstehende thematische Einheit

2. Schwerpunkte unserer Arbeit

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht immer das Kind. Unsere oberste Aufgabe ist es, das Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung und Handlungsfähigkeit zu unterstützen. Hierzu schulen wir die sogenannten Schlüsselkompetenzen der Kinder, mit denen der Aufbau von Sozial-, Selbst- und Sachbeziehung sowie Methodenkompetenz gemeint sind. Diese drei Schlüsselkompetenzen sind eng mit den zehn geltenden Bildungsbereichen verknüpft.

2.1 Persönlichkeitsentwicklung in und durch Sport

Die Psychomotorik – so nennt sich die Bewegungsförderung, welche wir im Mehrzweckraum des Kindergartens und in der großen Turnhalle auf der Selmenstraße praktizieren – schafft den Ausgleich für die verloren gegangenen Bewegungsmöglichkeiten im Alltag der Kinder. Durch verschiedene Anreize wird das Kind in der Psychomotorik in seiner Persönlichkeit angesprochen und dazu animiert seine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Dazu gehören unter anderem die Stärkung der Grob- und Feinmotorik, die Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit. Weiterhin wird das Kind zu selbstständigem Handeln befähigt und erweitert somit seine Kenntnisse und sein Wissen in der Handhabung von Materialien und Geräten. Außerdem lernt das Kind im Zusammenleben mit anderen Menschen sowohl die eigenen Bedürfnisse zu äußern, als auch Rücksicht und Verantwortung anderen gegenüber einzuüben und zu übernehmen. Schließlich lernt es dabei auch den Umgang mit Frustration sowie Konflikte zu lösen.

2.2 Sach- und Methodenkompetenz

Kurzdefinition: Mit dieser Kompetenz beschreibt man die Fähigkeit im Umgang mit der alltäglichen Lebenswelt. Dazu gehören die Fähigkeiten, welche zur Bewältigung der Lebenswelt sowie der Sachwelt in Beruf, Politik und Umwelt erforderlich sind.

2.2.1 Bildungsbereich Medien

Ziel dieses Bildungsbereiches ist die Befähigung des Kindes für den Umgang mit sowohl digitalen als auch analogen Medien. Von besonderer Bedeutung ist hierbei das Erlernen eines gesunden sowie kritischen Umgangs mit Medien. Ein Praxisbeispiel stellt hier das gemeinsame Erstellen, Bearbeiten und Präsentieren eines kurzen Videos, auf welchem beispielsweise eine bestimmte Handlung wie das richtige Zähneputzen oder Schuhebinden erläutert wird.

2.2.2 Bildungsbereich mathematische Bildung

Im Bildungsbereich der mathematischen Bildung beabsichtigen wir das Verständnis für und den Umgang mit Zahlen und Formen anzuregen und zu fördern. Ein Praxisbeispiel hierfür ist das Zählen und Vergleichen von bestimmten Gegenständen. Diese logischen Denkprozesse werden wir den Kindern spielerisch vermitteln.

2.2.3 Bildungsbereich naturwissenschaftlich-technische Bildung

In diesem Bildungsbereich sollen den Kindern Zusammenhänge, Abläufe und Prinzipien ihrer Lebenswelt auf forschende Art und Weise verständlich und transparent gemacht werden. In der Praxis eignen sich hierzu beliebige Experimente um Wirkungszusammenhänge deutlich und verständlich zu machen. Hier reicht es schon aus den alltäglichen Fragen der Kinder spielerisch und

experimentell auf den Grund zu gehen. Eine häufig gestellte Frage ist beispielsweise „Warum ist der Himmel blau?“

2.2.4 Bildungsbereich Bewegung

Der Bildungsbereich der Bewegung ist einer unserer wichtigsten Bildungsbereiche. Mit dem Schwerpunkt der Bewegungserziehung soll den Kindern bereits früh eine Bewegungsfreude vermittelt werden. Hierbei werden den Kindern der Raum und die Zeit für ihre natürliche Bewegungsfreude gegeben. Schwerpunktmäßig wird sich das Psychomotorikturnen diesem Bildungsbereich widmen.

2.3 Sozialkompetenz

Kurzdefinition: Die Sozialkompetenz beschreibt die Fähigkeit im erfolgreichen Umgang beziehungsweise dem Zusammenleben mit anderen Menschen und Lebewesen. Dazu gehören alle Fähigkeiten um das soziale Leben in Organisationsformen wie beispielsweise der Familie, Schule etc. bewältigen zu können. Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang die Fähigkeit zur erfolgreichen Kooperation, Kommunikation und Konfliktlösung sowie sich aktiv mit gesellschaftlichen Geschehnissen und Hintergründen auseinandersetzen zu können.

2.3.1 Bildungsbereich ökologische Bildung

Innerhalb dieses Bildungsbereiches soll den Kindern ein sorgsamer und achtsamer Umgang mit ihrer Umwelt und derer natürlichen Ressourcen vermittelt werden. Ein Beispiel aus der Praxis ist das Anlegen, Bepflanzen, Pflegen und Ernten eines Blumen- und Gemüsebeets.

2.3.2 Bildungsbereich musisch-ästhetische Bildung

Im Bildungsbereich der musisch-ästhetischen Bildung liegt der Fokus darauf, auf spielerische und kreative Art und Weise die vielfältige Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit der Kinder zu erhalten und zu erweitern. Es wird der Standpunkt vertreten, dass ästhetische Erfahrungen den Anfang der Bildungsprozesse des Kindes bilden. Innerhalb der Praxis geht es darum, den Kindern abwechslungsreiche und kindgerechte Möglichkeiten zu bieten, um deren Wahrnehmungskanäle und Sinne anzuregen, da die Welt aus Sicht der Kinder ganzheitlich entdeckt und erfahren wird.

2.3.3 Bildungsbereich Religion und Ethik

Im Bildungsbereich der Religion und Ethik geht es hauptsächlich um eine kindgerechte Normen- und Wertevermittlung der katholischen Glaubensrichtung. Beispiele hierfür sind das Vorbereiten und Durchführen der christlichen Feste im kirchlichen Jahreskreis. Darüber hinaus stellt das Umsetzen christlicher Werte im alltäglichen Leben und Handeln eine weitere wichtige Säule dieses Bildungsbereiches dar.

2.4 Selbstkompetenz

Kurzdefinition: Die Selbstkompetenz bezeichnet die Fähigkeit im Umgang sowohl mit sich selbst und den damit verbundenen Bedürfnissen als auch den Umgang mit anderen Menschen und der gesamten Lebenswelt.

2.4.1 Bildungsbereich Sprache und Kommunikation

Ausgehend von der Tatsache, dass Sprache und Kommunikation immer und überall stattfinden und sie somit im Zusammenhang mit der Lebenswelt des Kindes stehen, möchten wir den Wackelzähnen alltägliche Sprachanlässe schaffen, um ganzheitliche Lernprozesse in Gang zu setzen. Ein praxisnahes Beispiel ist das gemeinsame Bücherlesen sowie Bilderbuchbetrachtungen durchzuführen, um sich anschließend darüber sprachlich auszutauschen.

2.4.2 Bildungsbereich soziale und (inter-)kulturelle Bildung

Innerhalb dieses Bildungsbereiches ist der zentrale Baustein die Tatsache, dass soziale Beziehungen die wichtigste Voraussetzung eines jeden Bildungsprozesses sind. Das soziale Miteinander bildet weiterhin auch den Grundbaustein für sowohl kulturelle als auch interkulturelle Bildung. Damit einhergehend ist die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Rücksichtnahme, Offenheit und Akzeptanz. Gelingen diese Aspekte, so ist eine gesellschaftliche Teilhabe und Mitgestaltung möglich. Wir als Erwachsene begleiten diese Prozesse und geben den Kindern die benötigte Sicherheit. Einfache Praxisbeispiele sind hierbei schon das Kennenlernen und Durchführen von Spielen aus den verschiedensten Herkunftsländern.

2.4.3 Bildungsbereich Körper, Gesundheit und Ernährung

Dieser Bildungsbereich ist geprägt von Vielfalt. In Verbindung mit Bewegung wird den Kindern die Möglichkeit geboten an ein gesundheitsbewusstes Verhalten herangeführt zu werden. Auch gehört eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung zu diesem Bildungsbereich dazu. Den Kindern soll hierbei ein vielfältiges Angebot bereitet werden, um ein positives Bewusstsein für sich und seinen Körper erlangen zu können.



3. Wichtige Informationen zum Wackelzahnclub

Wie bereits erwähnt findet der Wackelzahnclub für alle Kinder unabhängig von ihrer Stundenbuchung statt. Für Kinder, deren Stundenbuchung mit diesem Nachmittag überschritten wird, soll kein Nachteil entstehen. Aus diesem Grund handhaben wir es seit Jahren so, dass die Kinder diese Zeit von uns „geschenkt“ bekommen. Die Kinder, die an einem Dienstag nicht über das Mittagessen hinaus betreut und gepflegt werden, sollten pünktlich um 14:00 Uhr in den

Kindergarten zurückgebracht werden, damit wir pünktlich um kurz nach 14:00 Uhr mit dem Wackelzahnclub beginnen können. Bitte bringen Sie Ihr Kind nicht bereits um 13:55 Uhr beziehungsweise noch früher. Die Türen werden wir pünktlich für Ihre Kinder um 14:00 Uhr geöffnet haben. Bei einer Verspätung von mehr als 10 Minuten kann Ihr Kind leider nicht mehr an dieser Tageseinheit des Wackelzahnclubs teilnehmen, da sonst ähnlich wie beim Morgenkreis der Ablauf gestört wird und dies den anderen Kindern gegenüber unfair ist. Sollte Ihr Kind einmal nicht am Wackelzahnclub teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte im Vorfeld mit.

Während der Schulferien finden weder der Wackelzahnclub noch das Psychomotorikturnen statt. Die Sonderzeitregelung gilt in den Ferien ebenfalls nicht.

Über den jeweiligen Inhalt der Einheiten des Wackelzahnclubs werden die Eltern stets durch einen Aushang informiert.

4. Allgemeines zum Psychomotorikturnen

Während des Psychomotorikturnens werden die Kinder zu nichts gezwungen, da dieses Bewegungskonzept auf Freiwilligkeit basiert. Die Kinder entwickeln auf Grund der Attraktivität der Angebote eine Eigeninitiative und werden ihre persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten austesten.

Generell besteht eine Einheit des Psychomotorikturnens aus verschiedenen Teilen: Zunächst startet die Einheit mit einer Begrüßungsrunde und einem anschließendem Hauptteil, der das jeweilige Tagesthema beinhaltet. Durch den Abschlussteil wird schließlich das Ende der Einheit eingeläutet, indem ein Abschlusspiel oder eine ruhige Einheit wie eine Fantasiereise durchgeführt wird. Durch den Abschlussteil der Psychomotorikeinheit fährt das Kind herunter und stimmt sich auf den weiteren Tagesablauf ein.

Organisatorische Aspekte:

Das Psychomotorikturnen findet jeden Donnerstag in der großen Turnhalle in der Selmenstraße in Stotzheim statt. Die Turnhalle steht unserer Einrichtung an diesen Tagen immer von 08:00 bis 10:00 Uhr zur Verfügung und findet je nach Kinderanzahl in ein beziehungsweise zwei Gruppen statt. Jährlich wird innerhalb des pädagogischen Teams darüber entschieden, ob die Anzahl der Kinder ausreichend ist, um 2 Gruppen oder aber lediglich 1 Gruppe zu bilden.

Die Eltern werden gebeten eigenverantwortlich Fahrgemeinschaften zu bilden. Wir Erzieher werden bei der Organisation lediglich als Vermittler tätig sein, um gegebenenfalls bei der Bildung von Fahrgemeinschaften unterstützend tätig zu sein. Bitte planen Sie Zeit zum Umziehen der Kinder ein. Hierfür kommen sie gerne bereits etwa 10 Minuten vor Beginn der Turnstunde in die Umkleidekabinen der Turnhalle. Bezüglich der Aufsichtspflicht ist festzuhalten, dass die Aufsichtspflicht der Erzieherinnen erst mit Betreten der Turnhalle beginnt und mit dem Verlassen dieser hin zur Umkleide endet. Während des Umziehens obliegt Ihnen also die Aufsichtspflicht ihrer Kinder. Die Kinder und Aufsichtspersonen warten nach dem Umziehen bitte zunächst in der Umkleidekabine, bis Sie von einer Erzieherin abgeholt werden.

Bezüglich der Sportbekleidung werden die Kinder gebeten eine Turnhose, ein T-Shirt und Turnschuhe beziehungsweise Stoppersocken zu tragen. Barfuß dürfen die Kinder nicht an der Einheit teilnehmen.

Wenn die Kinder keine Sportkleidung anhaben dürfen diese leider nicht an dem Psychomotorikturnen teilnehmen. Wir Erzieher werden eine Anwesenheitsliste führen und haben für eventuelle Vorkommnisse wie beispielsweise Unfälle oder ähnlichem stets die von Ihnen hinterlassenen Notfallkontaktdaten bei uns mitgeführt, um im Notfall schnell und effizient handeln zu können. Sollte Ihr Kind am Tag des Psychomotorikturnens über Mittag in der Einrichtung sein – also ein Mittagsskind sein – so bitten wir Sie darum, diese Information entweder bereits am Tag zuvor in der Einrichtung mitzuteilen, oder uns diese Information donnerstags (Tag des Psychomotorikturnens) bis spätestens 09:00 Uhr telefonisch in der Einrichtung mitzuteilen. Es ist nicht möglich diese Information dem Personal am Morgen selbst in der Turnhalle mitzuteilen.

Praxisbeispiel einer Einheit des Psychomotorikturnens:

Eine exemplarische Thematik für eine Einheit des Psychomotorikturnens ist eine Bewegungsbaustelle zum Thema „Dschungel“. Diese kann einerseits grobmotorische Elemente beziehungsweise Stationen beinhalten. Hier könnte die Aufgabe der Kinder sein mit Hilfe von „Lianen“ (Seilen) zu schwingen und mit den Beinen „Kokosnüsse“ (Bälle) von den „Bäumen“ (Kästen) zu holen. Andererseits kann das Thema auch feinmotorische Übungen beinhalten. Ziel der Übung beziehungsweise des Spiels ist es dabei, dass die Kinder als Papageien versuchen müssen die Federn (Wäscheklammern) der anderen Papageien (Kinder) zu ergattern, um das größte und schönste Federnkleid zu besitzen. Die Federn stecken dabei an den Shirts der Kinder und müssen während des Spiels von den anderen Kindern abgenommen und bei sich selbst befestigt werden.

In wiederum einer anderen Einheit des Psychomotorikturnens wird vermehrt mit Alltagsmaterialien wie beispielsweise Zeitungen geturnt.

Für die Kinder bedeutet Psychomotorik vor allem Spiel und Spaß!

5. Besonderheiten während der Corona-Zeit

Leider kann während der Corona-Zeit weder der Wackelzahclub noch das Psychomotorikturnen in gewohnter Form stattfinden. Dies bedeutet konkret wie folgt:

Änderungen für den Wackelzahclub:

Zur Corona-Zeit wird der Wackelzahclub nicht wie gewohnt mit allen Vorschulkindern aus allen Gruppen gemeinsam in der Turnhalle stattfinden. Statt dessen treffen sich die Wackelzähne in ihrer Stammgruppe. Dort werden die Einheiten in den jeweiligen Nebenräumen mit dem sonst normalerweise gewohnten Ablauf durchgeführt.

Sollte Ihr Kind an diesem Tag also kein Mittagsskind sein, Bitten wir Sie darum es um 14:00 Uhr pünktlich zur Wildblumengruppe beziehungsweise zur Sonnenblumengruppe zu bringen. In diesem Kindergartenjahr findet der Wackelzahclub mit den Erziehern Frau Klees, Herrn Schmitz und Frau Düx statt.

Die Wackelzähne der Sonnenblumengruppe werden die Einheiten gemeinsam mit Frau Klees durchführen, während die Wackelzähne der Wildblumengruppe von Herrn Schmitz und Frau Düx begleitet werden.

Trotz der räumlichen Trennung werden die Themen und Durchführungen der jeweiligen Einheiten in beiden Gruppen identisch sein.

Änderungen für das Psychomotorikturnen:

Auf Grund der aktuellen Coronasituation dürfen die Kinder während des Psychomotorikturnens nicht mit den weiteren Gruppen gemischt werden. Daher werden die angehenden Schulkinder das Psychomotorikturnen in diesem Jahr getrennt durchführen. Konkret bedeutet dies:

- Zeit für die Vorschulkinder der Sonnenblumengruppe: Donnerstags von 08:00 bis 09:00 Uhr
- Zeit für die Vorschulkinder der Wildblumengruppe: Donnerstags von 09:00 bis 10:00 Uhr

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um diese Informationen zu lesen. Wir freuen uns auf die Vorschularbeit mit Ihren Kindern!